

Caßel¹ den 7^{ten}
October 1835.

Hochgeehrtester Freund,

Der Überbringer dieses, Herr Haager², ein braver Violinist, Schüler von Wiele³, von unserer Frau Kurfürstin⁴ Ihrem Hofe empfohlen, wünscht so sehr, auch in Ihre Bekanntschaft eingeführt zu werden, daß ich nicht umhin kann ihm diese Zeilen mitzugeben. Wenn Sie die Gewogenheit haben, ihn mit dem Herrn Grafen Platen⁵ bekannt zu machen, so wird dadurch der Zweck seiner Reise sehr gefördert werden.

Da je[t]zt die Clavierauszüge meines neuen Oratoriums⁶ zum Versenden bereit liegen, so bin ich so frei, Sie und Herrn v. Kielmannsegge⁷ an meine Circulare, die ich so frei war im Mai zu übersenden, nochmals zu erinnern.

Mit herzlicher Freundschaft stets ganz

der Ihrige
Louis Spohr

Rückseite:

Spohr
ret[our] 14 D⁸
[Retour-Notiz]

Sr.⁹ Wohlgeb[oren]
Herrn B. Hausmann
in
Hannover.

¹ Kassel

² Georg Hager; Violinist

³ Adolph Wiele (1794-1853); Violinist

⁴ Auguste von Hessen-Kassel (1780-1841); Ehefrau von Wilhelm II. von Hessen-Kassel

⁵ Graf Georg von Platen-Hallermünde (1785-1873)

⁶ Es handelt sich um das Oratorium „Des Heilands letzte Stunden“ (Werk ohne Opuszahl 62) (1834/35).

⁷ Ferdinand Hans Ludolf Graf von Kielmannsegge (1777-1856); Militär

⁸ dieses Monats oder desselben Monats

⁹ Seiner